

Studie veröffentlicht - Cultural Fit im Recruiting

30.05.2016, 19:12 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *meta HR Unternehmensberatung GmbH*

Wie passen Bewerber und Unternehmen am besten zusammen? Erstmals untersucht eine ausführliche Studie im deutschsprachigen Raum die Einstellungen und Handlungen von Personalern zum Thema unternehmenskulturelle Bewerberpassung.

Berlin, 30.05.2016 – Eine gemeinsame Studie von der meta HR Unternehmensberatung und Employour, Teil von TERRITORY Embrace, belegt den hohen Stellenwert der richtigen kulturellen Passung von Bewerbern im Auswahlprozess. Außerdem zeigen die Ergebnisse, dass bisher in vielen Unternehmen kein standardisiertes und systematisches Verfahren zur Ermittlung des Cultural Fit existiert.

80 % haben keine Zweifel an der Wichtigkeit

Für die Studie wurden insgesamt 424 Personalverantwortliche aus verschiedenen HR-Positionen und Branchen im deutschsprachigen Raum befragt. Studienleiter Christoph Athanas, Geschäftsführer von meta HR, erklärt: „Die Ergebnisse lassen keinen Zweifel an der Bedeutung von Unternehmenskultur und dem Cultural Fit von Bewerbern! Vier Fünftel aller Befragten hält die kulturelle Passung ihrer Bewerber für wichtig oder eher wichtig. Fast jeder zweite befragte HR-Vertreter erwartet zukünftig sogar eine Steigerung der Wichtigkeit dieses Einstellungskriteriums.“

Neue Mitarbeiter, die sich besonders gut mit den Werten und Normen der Organisation identifizieren, können in mehrfacher Hinsicht positive Effekte für das Unternehmen haben: Eine höhere Mitarbeiterbindung, niedrigere Rekrutierungskosten und eine gesteigerte Motivation sind die am häufigsten genannten Vorteile aus Sicht der Personalverantwortlichen. Vor allem kleinere bis mittlere Unternehmen (bis 500 Mitarbeiter) haben diesen Mehrwert bereits erkannt und achten verstärkt auf die kulturelle Passung ihrer Kandidaten.

„Auf unseren Portalen geben wir Arbeitgebern verschiedene Werkzeuge an die Hand, um schon in der Stellenausschreibung ihre Firmenkultur zielgruppengerecht zu präsentieren“, sagt Eva-Maria Friese, Chefredakteurin Employour. „Nicht nur bei Fach- und Führungskräften, gerade im Recruiting von Schülern und Studenten ist der kulturelle Faktor nicht zu unterschätzen. So entsteht auch auf Seiten der Bewerber eine realistische Erwartungshaltung, und Unternehmen finden die jungen Talente, die zu ihnen passen.“

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Klare Vorgaben zum Cultural Fit fehlen

Trotz hoher Zustimmungswerte zeigt sich eine deutliche Diskrepanz zwischen der positiven Einstellung vieler Personalverantwortlicher gegenüber dem Thema und dessen tatsächlicher Umsetzung in den befragten Unternehmen. Nur knapp 30 % aller Teilnehmer haben sich bisher ausführlicher mit dem Konzept des Cultural Fit beschäftigt. Es fehlt in den meisten Fällen an klaren Vorgaben hierzu. Selten wird die Möglichkeit genutzt, diese Vorgaben aus der eigenen Arbeitgebermarke abzuleiten und so Recruiting und Employer Branding sinnvoll miteinander zu verzahnen. Lediglich 8,8 % der Unternehmen setzen ein standardisiertes Verfahren zur Ermittlung der kulturellen Passung ihrer Bewerber ein.

Die große Mehrheit entscheidet im Auswahlprozess aufgrund der Bewerbungsunterlagen und nach den persönlichen Eindrücken beim Bewerbungsgespräch. Hier offenbart die Studie den größten Handlungsbedarf: ein objektives, vergleichbares Verfahren für die Personalauswahl einzusetzen. Viele Unternehmen vergeben somit die Chance auf mehr Klarheit und Vergleichbarkeit im Auswahlprozess. Einige scheinen das bereits erkannt zu haben. Immerhin 12,4 % der befragten Organisationen planen aktuell die Einführung eines standardisierten Verfahrens zur Ermittlung des Cultural Fit.

Aus den Studien-Erkenntnissen lassen sich einige sinnvolle Maßnahmen ableiten, um den Cultural Fit besser zu

bestimmen und damit die eigene Personalauswahl und -gewinnung zu optimieren. Christoph Athanas fasst zusammen: „Unternehmen müssen sich viel stärker ihrer eigenen Kultur bewusst werden und deutlicher zeigen, wer die Menschen hinter der Marke sind. Schließlich wollen die High Potentials heute lieber in einem Unternehmen arbeiten, das greifbar ist und wo der Mensch im Mittelpunkt steht – und nicht in einer anonymen Masse untergehen.“

Die Studie steht unter <http://www.metahr.de/cultural-fit-studie/> zum kostenfreien Download bereit.

Portrait

Über meta HR

Die Unternehmensberatung für den Personalbereich unterstützt Unternehmen dabei, im Umgang mit dem Thema „Talent“ leistungsfähiger zu werden und dadurch die Geschäftsergebnisse zu verbessern. Die Aktionsschwerpunkte sind Recruiting-Optimierung (Recruiting Strategien, Candidate Experience, Cultural Fit) und die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität. Im Fokus der meta HR Lösungen stehen vor allem die Bedürfnisse von Mittelstandskunden aus der DACH-Region.

Über Employour

Employour ist Teil von TERRITORY, Europas Marktführer für Content Communication. Unter dem Leitspruch „Content to Results“ haben 850 Mitarbeiter an 14 Standorten in 8 Ländern den Content-Value – und damit den unternehmerischen Erfolg – ihrer Kunden im Blick. Sie betreuen Unternehmen über die reine inhaltsgetriebene Kommunikation hinaus bis hin zu Prozessoptimierung, Vermarktung, Produktion, Verkauf und Leistungsmessung. Das Angebot umfasst u.a. Content Marketing, Sales Marketing, Employer Branding, Internal Media, Word-of-Mouth-Marketing, Collaborative Customer Engagement und Content Campaigning.

News-ID: 905447 • Views: 885 (Stand: 06.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/905447/Studie-veroeffentlicht-Cultural-Fit-im-Recruiting.html>